

BioRiver – Newsletter 5/2019

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

In eigener Sache: Bitte notieren und verwenden Sie ab sofort unsere neue Adresse
BioRiver – Life Science im Rheinland e.V.
Merowingerplatz **1** (alt: 1a)
40225 Düsseldorf

Das erste Jahresdrittel haben wir mit einigen sehr schönen Erfolgen abgeschlossen. Wir berichten im Folgenden über das Ergebnis der BioRiver-Mitgliederumfrage und den Besuch des kolumbianischen Botschafters in der BioRiver-Geschäftsstelle. Wir stellen die Gewinner des Innovationspreises der Deutschen BioRegionen 2019 vor sowie ausgewählte Gründungsprojekte im Future Champions Accelerator, und berichten über die Deutschen Biotechnologietage in Würzburg.

Im weiteren Verlauf des Jahres wird dann die Umsetzung der Strategiediskussion aus 2018 umso mehr im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Auf Initiative der IHKen im Verein laden wir die Wirtschaftsförderungen und Kammern zu einer Informationsveranstaltung „Biotechnologie in Zeiten des Strukturwandels“ am 5. Juni 2019 ein. Das 1. BioRiver-Mitgliederforum im Thema Klinische Forschung findet am 13. Juni 2019 statt. Bereits am 14. Mai laden wir gemeinsam mit EY zur jährlichen Roadshow des Deutschen EY-Biotech-Reports ein. Und am 22. 5. zur Labvolution nach Hannover zur Session Innovative and fast analytics and diagnostics for established and new markets.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben oder sich für die Mitgliedschaft im BioRiver-Life Science im Rheinland e.V. interessieren, erhalten Sie erste Informationen auf unserer Homepage. Für die persönliche Beratung erreichen Sie uns zu den üblichen Bürozeiten und jederzeit per Email.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Dr. Frauke Hangen
Geschäftsführerin

Berichte

Bericht zum Innovationspreis der Deutschen BioRegionen 2019

Der Arbeitskreis der BioRegionen in Deutschland ist das zentrale Netzwerk der regionalen Initiativen zur Förderung der wirtschaftlichen Nutzung moderner Biotechnologien in Deutschland und vergibt jährlich den Innovationspreis der BioRegionen in Deutschland. Der Wettbewerb wurde 2019 gemeinsam von BioRiver – Life Science im Rheinland e.V. (Düsseldorf) und InfectoGnostics Forschungscampus Jena e.V. (Jena) organisiert.

Pressemeldungen:

2.4.2019 Die Entscheidung fällt in Würzburg: Sechs Forscherteams stehen im Finale um den Innovationspreis der Deutschen BioRegionen 2019

Die sechs Finalisten für den Innovationspreis der Bioregionen Deutschlands 2019 stehen fest. In der Vorauswahl überzeugen konnte eine Impfung gegen Zeckenbisse, eine automatisierte Legionellenuntersuchung von Trinkwasser, diagnostische Marker bei Prostatakrebs, ein Naturstoff zur Förderung von Pflanzenwachstum sowie immun-therapeutische Ansätze bei Sepsis und Krebs.

Das Finale und die Preisverleihung finden am 09. April im Rahmen der Deutschen Biotechnologietage 2019 in Würzburg statt.

Der Arbeitskreis der BioRegionen Deutschlands hat sechs Finalisten für den diesjährigen Innovationspreis bekanntgegeben. Erstmals wird die Wahl der Gewinner selbst Teil der Deutschen Biotechnologietage 2019 sein: In einem interaktiven Format präsentieren die sechs besten Projektteams ihre Erfindungen der Jury und dem Publikum. Anschließend erfolgt die Verleihung der drei jeweils mit 2000 Euro dotierten Innovationspreise und des neuen Publikumspreises.

Von insgesamt 36 eingereichten Anträgen wählte die zwölfköpfige Jury im März folgende sechs Finalisten aus:

- Norden Vaccines Team der TU Braunschweig
Impfung gegen Zeckenbisse
- Matthias Feige & alphaSEPT team (Garching)
Immun-engineering in der Sepsistherapie
- BlueLab Wasseranalysesysteme GmbH (Tübingen)
Automatisierte Legionellenuntersuchung von Trinkwasser
- Tubulis i.G. (Martinsried) / LMU München
Die Tub-tag[®] Technologie für zielgerichtete Immuntherapien
- Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut (Jena)
Pflanzenwachstum förderndes Gramibactin
- Universitätsklinikum Köln
Diagnostischer Marker für Prostatakarzinome

Der Innovationspreis wird an Erfinder mit herausragenden, innovativen Ideen im Bereich der modernen Biotechnologie verliehen. Er möchte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stimulieren, ihre Erfindungen als Technologien oder Produkte in die Wirtschaft einzuführen – aus der Idee eine Innovation zu machen. Damit würdigt der Preis zugleich die Bedeutung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft. Der Wettbewerb richtet sich an Inhaber oder Anwärter von Patenten aus universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

10. 4. 2019 Innovationspreis der Bioregionen: Auszeichnungen für Impfung gegen Zecken, neue Sepsis-Therapie und Legionellen-Kontrolle

Die drei Gewinner des Innovationspreises der Bioregionen Deutschlands 2019 stehen fest: Norden Vaccines der TU Braunschweig, alphaSEPT aus Garching und BlueLab Wasseranalysesysteme GmbH aus Tübingen konnten sich am 9. April im Finale bei den Deutschen Biotechnologietagen (DBT) 2019 in Würzburg durchsetzen. Zudem erhielt das Team von alphaSEPT den erstmals verliehenen Publikumspreis.

Erfinder und Erfinderinnen mit herausragenden, innovativen Ideen wurden bei der zwölften Vergabe des Innovationspreises der BioRegionen in Deutschland ausgezeichnet. Die Entscheidung fiel in diesem Jahr erstmals in einem interaktiven Format: Auf den Deutschen Biotechnologietagen 2019 in Würzburg präsentierten sechs Finalisten ihre Erfindungen der Jury und dem Publikum. Anschließend erfolgte die Verleihung der drei jeweils mit 2000 Euro dotierten Innovationspreise und des neuen Publikumspreises im Wert von 500 Euro.

„Wir waren als Jury beeindruckt, wie ausgereift die vorgestellten Projekte bereits in einem so frühen

Stadium der Entwicklung sind und wie klar in den Pitch-Vorträgen bereits die nächsten Schritte bis zum Produkt gezeigt werden konnten. Der Innovationspreis der Bioregionen gibt diesen vielversprechenden Projekten eine Bühne und belegt zugleich das große Potential der Biotech-Branche in Deutschland“, fasste Hinrich Habeck, Sprecher des Arbeitskreises der Bioregionen in Deutschland die Veranstaltung zusammen.

Preise gehen in die Bioregionen in Bayern, Niedersachsen und Baden-Württemberg

Sowohl das Publikum als auch die Jury überzeugen konnte das alphaSEPT-Team aus Garching mit ihrem Ansatz für ein „Immun-engineering in der Sepsistherapie“. Bei diesem neuen Konzept zur Sepsis-Behandlung soll einerseits die überschießende Immunreaktion zu Beginn eine Sepsis ausbalanciert werden und gleichzeitig im Anschluss die Immunkompetenz zu erhalten. Die Forscher haben dazu menschliches Interleukin an einer einzigen, also genau der richtigen, Aminosäure genetisch modifiziert. Die Jury des Arbeitskreises der BioRegionen hob in ihrer Bewertung insbesondere den hohen medizinischen Bedarf hervor und lobte das Projekt als ein Paradebeispiel für Biotechnologie.

Ebenfalls mit einem Innovationspreis ausgezeichnet wurde die „Impfung gegen Zeckenbisse“ des Norden Vaccines Teams der TU Braunschweig. Mit der neuartigen Impfung soll durch eine Immunreaktion des menschlichen Körpers verhindert werden, dass eine Zecke überhaupt wirkungsvoll Blut saugen und Krankheitserreger übertragen kann. Die Jury des Arbeitskreises der BioRegionen hob in seiner Bewertung hervor, dass die Impfung einen disruptiven, innovativen Ansatz darstellt, um Infektionskrankheiten zu begegnen.

Zudem wurde die „Automatisierte Legionellenuntersuchung von Trinkwasser“ des Startups BlueLab Wasseranalyzesysteme GmbH aus Tübingen ausgezeichnet. Die Erfindung ist ein integriertes, automatisiertes Meßsystem, das Legionellen durch FITC-konjugierte Antikörper nachweisen kann. Das System kann Ort und Stelle im Leitungssystem verbleiben und digital in Auswertungssysteme integriert. Die Jury betonte, dass das Verfahren ein hohes Marktpotential aufweist und die bisherige Legionellen-Testung auf Agarplatten durch ein schnelles und spezifisches Verfahren ersetzen kann und hob die digitale Verknüpfung biotechnologischer Diagnostik positiv hervor.

Fortsetzung Bericht

Deutsche Biotechnologietage in Würzburg 2019, 9.-10. April 2019

Die 10. Deutschen Biotechnologietage fanden am 9. und 10. April 2019 im Congress Centrum in Würzburg statt und wurden in gemeinsamer Verantwortung von BIO Deutschland und dem Arbeitskreis der BioRegionen sowie mit Bio^M, der Management-Organisation des Bayerischen Biotechnologie Clusters, und dem lokalen Partner IGZ Würzburg durchgeführt. Der BioPark Regensburg war außerdem Partnerregion. Knapp 800 Biotechnologie-Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Administration waren zum größten nationalen Branchentreffen der Biotechnologie gekommen, um sich über den aktuellen Stand der Branche auszutauschen und über neue Forschungstrends zu informieren. Die Konferenz befasste sich in Plenen und Symposien thematisch mit aktuellen Entwicklungen in der medizinischen und industriellen Biotechnologie sowie den Rahmenbedingungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung. Auch die Projektergebnisse von Unternehmen, die durch das Bundesforschungsministerium (BMBF) gefördert werden, waren wieder Teil des Programms.

Nach einer kurzfristigen Absage der Bundesforschungsministerin Anja Karliczek sprach die Leiterin des BMBF-Referats „Nachhaltiges Wirtschaften, Bioökonomie“, Andrea Noske, über die aktuellen Weichenstellungen der Bundesregierung. Sie verwies auf die im Koalitionsvertrag und in der Hightech-Strategie 2025 angekündigte ressortübergreifende Agenda „Von der Biologie zur

Innovation“, die im Sommer 2019 vorgestellt werden soll. Ziel dieser Bio-Agenda sei es, die Potenziale der Biologie mittels Natur- und Technikwissenschaften zu erschließen, und zwar „biobasiert, bioinspiriert und biointelligent“, so Noske. Auch im Hinblick auf den insgesamt geschrumpften BMBF-Etat gaben sich die Vertreter aus der Politik optimistisch. Bei einer Podiumsdiskussion am zweiten Konferenztag sagte BMBF-Abteilungsleiter Volker Rieke, dank des starken Wachstums der Vorjahre sei das Ressort immer noch sehr gut mit Mitteln ausgestattet. Als neues Förderinstrument wird derzeit unter Federführung von BMBF und Bundeswirtschaftsministerium eine Agentur für Sprunginnovationen aufgebaut, die in den kommenden zehn Jahren mit bis zu 1 Mrd. Euro ausgestattet sein wird.

Bereits zum zwölften Mal wurde in Würzburg der Innovationspreis der BioRegionen Deutschlands vergeben. Erstmals wurde die Wahl der Gewinner im Rahmen der Deutschen Biotechnologietage in einem interaktiven Format präsentiert und die sechs besten Projektteams stellten ihre Erfindungen der Jury und dem Publikum vor. Hier überzeugte unter den sechs Finalisten das Garching Team alphaSEPT mit seinem „Immun-Engineering in der Sepsistherapie“ nicht nur die Jury, sondern räumte auch den per Online-Voting ermittelten Publikumspreis ab. Ebenfalls zu den gleichwertigen Innovationspreisträgern 2019 zählen das Braunschweiger Team Norden Vaccines (Impfung gegen Zeckenbisse) und das Tübinger BlueLab-Team (automatisierte antikörperbasierte Legionellenuntersuchung von Trinkwasser). Der Wettbewerb wurde gemeinsam von BioRiver – Life Science im Rheinland e.V. (Düsseldorf) und InfectoGnostics Forschungscampus Jena e.V. (Jena) organisiert.

Am Abend des ersten Konferenztages konnten sich die Teilnehmenden dann von jahrhundertealten Biotechnologie-Produkten überzeugen lassen. In einem von riesigen Holzfässern und Kerzenständern gesäumten Kellerlabyrinth des Staatlichen Hofkellers Würzburg wurden zu regionalen Köstlichkeiten Würzburger Weine ausgeschenkt. Ende Mai 2020 kommt die Branche in Hessen zu den nächsten Biotechnologietagen in Wiesbaden zusammen.

Future Champions Accelerator – Auswahl der Gründungsprojekte 2019/2020, 4.4.2019

Kreative, praxisnahe Ideen professionell präsentiert und mit vielfach sehr gut besetzten Teams aus den Universitäten Köln, Düsseldorf und Duisburg-Essen wurden als Gründungsprojekte für den Future Champions Accelerator 2019/2020 gewählt. Einziger Wehrmutstropfen: ein einziges Life Science Projekt hatte sich an der Ausschreibung beteiligt. Übersicht über Gründungsprojekte: <https://www.rhein-ruhr-accelerator.de/?p=2927>

Besuch des Botschafters von Kolumbien in Deutschland in der BioRiver-Geschäftsstelle

Alexander von Humboldt ist der bekannteste Brückenbauer zwischen Deutschland und Kolumbien; Kolumbien das Land mit der weltweit 2.größten Artenvielfalt /Biodiversität (nach Brasilien) und damit enormem Potential für eine langfristige Kooperation. Gestartet haben wir diese am 29.3.2019 mit einem sehr positiven ersten Gespräch zwischen Hans-Peter Knudsen und Dr. Frauke Hangen in der BioRiver Geschäftsstelle.

<https://twitter.com/hpknudsenq?lang=de>

Aus dem Verein

5.6.2019 BioRiver stellt sich vor: Mit Biotechnologie und Life Sciences dem Strukturwandel und gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen – Veranstaltung für Wirtschaftsfördererinnen und Wirtschaftsförderer in Kommunen und Kammern.

Mit einer Informations- und Diskussionsveranstaltung bietet BioRiver den Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftsförderung in den Kommunen und Kammern Gelegenheit, sich über das Potential von Biotechnologie und Life Sciences zu informieren. Im Rahmen unserer Veranstaltung stellen wir Ihnen zwei Modellstädte vor, Baesweiler im ehemaligen Steinkohlerevier und heute Standort des Internationalen Technologiezentrums, und Monheim am Rhein, als Standort der großen

Konzerne Bayer CropScience/Monsanto, BASF und UCB, auf dessen Gelände der Creative Campus entstanden ist und weiter ausgebaut wird. Aus Firmensicht wird Daniel Grünes Geschäftsführer des Life Science Start-Ups Aquila Biolabs GmbH und Mitglied im BioRiver-Vorstand sprechen. Wir freuen uns, wenn Sie den Terminhinweis an Ihre jeweiligen Ansprechpartner in den Wirtschaftsförderungen weiterleiten.

13.6.2019 1. BioRiver Mitgliederforum

Das 1. BioRiver-Mitgliederforum findet am 13. Juni 2019 in Mönchengladbach statt. Neben dem fachlichen Impulsvortrag steht der Austausch zwischen den Mitgliedern im Vordergrund. Wir suchen noch eine Mitgliedsorganisation, die einen Best-Practise-Vortrag zum Thema EU Clinical Trials Regulation EU 536/2014 beisteuern möchte.

BioRiver – Mitgliederumfrage

Zwei der verschiedenen positiven Ergebnisse der Ende März unter unseren Mitgliedsunternehmen durchgeführten Online-Umfrage waren die Vielzahl der genannten Themen und die sehr gute Rücklaufquote. Die Themen, vielfach im Bereich der medizinischen Biotechnologie und klinischen Forschung, sollen entsprechend erster Pläne nach und nach im neuen exklusiven BioRiver-Mitgliederforum aufgegriffen werden. (siehe oben) Jetzt noch eintreffende Rückmeldungen werden berücksichtigt.

Messeplanung 2020

Bitte melden Sie die Messen, für die wir einen BioRiver-Gemeinschaftsstand organisieren sollten oder die für weitere Vereinsmitglieder bzw. den Verein insgesamt interessant sind, bis zum 14. Mai an die BioRiver – Geschäftsstelle. Wir nehmen diese dann in die Abfrage zur Messeplanung 2020 mit auf.

Innovationsmanagement im BioRiver e.V.

Das Ziel dieses neuen Projektes (seit 1.3.2019) ist es, kleinere Life Science Unternehmen und Gründer im BioRiver e.V. bei allen Aspekten der Initiierung und Umsetzung von Innovationsprojekten zu unterstützen. Insbesondere geht es uns darum, fehlende Zeit sowie Erfahrung auszugleichen und die passenden Experten vermitteln. Zur Zeit führen wir Gespräche, um das Angebot Innovationsmanagement bedarfsgerecht zu gestalten. Kommen Sie bei Bedarf und Interesse auf uns zu.

Gründersprechstunde

Einmal im Monat steht Dr. Jürgen Schumacher für ein persönliches, vertrauliches Gespräch zu den Themen Finanzierung, Geschäftsentwicklung und Strategie zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

BioRiver Boot! 2019 - Abschlusspräsentation: Save the Date: 15. Oktober 2019, Bergisch Gladbach

Pressemeldungen unserer Mitglieder, für die BioRiver-Homepage schicken Sie bitte an bioriver (ad) bioriver.de.

Termine

14. 5. 2019, 15:30-18 Uhr BioRiver präsentiert: Roadshow zum EY-Biotech-Report: Zahlensprünge... aber „Innovation Mindset“ bleibt ein heißes Thema, u.a. mit Dr. Dick, Qiagen und Dr. Söhngen, Paion AG, Düsseldorf

15. 5. 2019 Informationsveranstaltung zu ausgewählten, europäischen Förderinstrumenten im Bereich Biotechnologie / Lebenswissenschaften, BIO.NRW, Dortmund

17. Mai 2019, BusinessTreff spezial, MDR: Chance oder Gefahr?, MedLife e.V., 9-12 Uhr, Aachen

22.5.2019 NRW-Forum zur Labvolution, Hannover NRW-Session: Innovative and fast analytics and diagnostics for established and new markets, u.a. mit A&M Stabtest GmbH

20.-22. 5. 2019 Pint of Science, Wissenschaft in Köln, stapel.bar, ZwoEinz, Die Wohngemeinschaft, Köln, jeweils 19 Uhr

5. 6. 2019 Informationsveranstaltung für Wirtschaftsförderer. BioRiver stellt sich vor: Mit Biotechnologie und Life Sciences dem Strukturwandel und gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen, u.a. mit Prof. Linkens, Bürgermeister der Stadt Baesweiler, Daniel Grünes, CEO der Aquila Biolabs GmbH, den IHKen im Rheinland und der Wirtschaftsförderung der Stadt Monheim am Rhein, 15-17:30 Uhr, Creative Campus Monheim

13. 6. 2019 1. BioRiver-Mitgliederforum, Mönchengladbach

Der nächste BioRiver-Newsletter erscheint am 24. 5.2019. Wenn Sie einen Text-Beitrag einbringen möchten, schicken Sie diesen bitte rechtzeitig, spätestens zum 20. 5.2019 an die Geschäftsstelle.

Dr. Frauke Hangen

Geschäftsführerin

BioRiver – Life Science im Rheinland e.V.

Merowingerplatz 1, 40597 Düsseldorf

Tel.: 02113160610 & 02111601953

[bioriver \(ad\) bioriver.de](mailto:bioriver(ad)bioriver.de)

In eigener Sache: Bitte notieren und verwenden Sie ab sofort unsere neue Adresse

BioRiver – Life Science im Rheinland e.V.

Merowingerplatz 1 (alt: 1a)

40225 Düsseldorf

Abmelden vom Mailverteiler durch Email an [bioriver \(ad\) bioriver.de](mailto:bioriver(ad)bioriver.de).